



Biogas-Anlage in Kerpen nun im vollständigen Betrieb

Biogas wird in das Netz von Thyssengas eingespeist

Aachen. Seit Anfang September 2009 speist die STAWAG, Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft, Biogas in das Netz von Thyssengas ein. Das Gas wird am virtuellen Handelspunkt gehandelt und in Aachen in dezentralen Blockheizkraftwerken zu Strom und Wärme umgewandelt. Die Anlage in Kerpen produziert rund 40 Mio. Kilowattstunden Biogas jährlich, was dem Gasverbrauch von rund 2.000 Haushalten entspricht.

Zur Aufbereitung des Biogases wird ein bisher in Deutschland einmaliges technisches Verfahren eingesetzt: Vor der Einspeisung ins Erdgasnetz wird das Biogas mit Luft und LPG (Flüssiggas) konditioniert, damit die technischen Regeln eingehalten werden und die Abrechnungskriterien entsprechend dem Verbraucherschutz gegeben sind.

„Wir beschäftigen uns seit langem intensiv mit dem Thema Biogaseinspeisung und freuen uns, dass wir mit der Entwicklung einer Technologie zur Biogas-Aufbereitung zur ersten Einspeisung von Biogas in ein hochkalorieges L-Gas-Netz beitragen konnten“, erklärt Prof. Dr. Klaus Homann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Thyssengas, zum Anschluss der STAWAG-Biogasanlage an das Thyssengas-Transportnetz in Kerpen. „Studien der Energiewirtschaft kommen zu dem Ergebnis, dass Biogas langfristig mit einem Anteil von etwa 12 Prozent an der Erdgasversorgung wesentlich zur Versorgungssicherheit beitragen kann. Deshalb ist es unser erklärtes Ziel, auf diesem Gebiet eine



aktive Rolle zu spielen und den Einsatz dieses erneuerbaren Energieträgers zu fördern. Und selbstverständlich sehen wir es gerne, wenn auch Biogas, wie hier durch unseren Partner und neuen Transportkunden STAWAG über unsere Netze transportiert wird, denn Erdgaslogistik ist nun mal unser Geschäft“, so Homann weiter.

„Für uns hat der erfolgreiche Abschluss dieses zweiten Projektes eine große Bedeutung, da wir den Anteil erneuerbarer Energien in unserem eigenen Strommix beständig steigern wollen. Wir setzen dabei neben Sonnen- und Windenergie auch auf die Biomasse“, so Dr. Peter Asmuth, Vorstand der STAWAG. Er dankte hierbei der STAWAG Energie GmbH, die die Erzeugung aus erneuerbaren Energien bei der STAWAG bündelt und vorantreibt. Die STAWAG Energie GmbH hat bereits 2006 in Straelen eine Biogasanlage in Betrieb genommen, die als erste Anlage in NRW Bio-Erdgas in das Erdgasnetz speist.

Die Biogas-Anlage in Kerpen, die in 2006 ebenfalls errichtet wurde, erzeugt seit Dezember 2006 Biogas auf der Basis von Mais. Dieses wurde bislang in zunächst einem, später zwei mobilen Blockheizkraftwerken vor Ort zu Strom umgewandelt. Die Einspeisung des Bio-Erdgases in das Netz des Transportnetzbetreibers – zunächst RWE, später Thyssengas – stellte sich als schwierig heraus. Erst die Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen durch die Gasnetzzugangsverordnung, die im April 2008 verabschiedet wurde, ermöglichte Thyssengas und STAWAG, die Modalitäten der Einspeisung festzulegen.

Presseinformation



Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft
Lombardenstraße 12-22 | 52070 Aachen

Telefon 0241 41370-131
Telefax 0241 41370-140
Internet www.stawag.de



Die beiden mobilen Blockheizkraftwerke sollen, sobald die Anlage in einen Dauerbetrieb übergegangen ist, abgebaut werden. Darüber hinaus plant die STAWAG noch die Realisierung eines Gärrestlagers.

Ansprechpartner

Für Thyssengas GmbH:

Gerhard Hülsemann
Pressesprecher
Personal / Kommunikation
Telefon: 0231 438-1173
E-Mail: gerhard.huelsemann@thyssengas.com

Für die STAWAG:

Eva Wußing
Leiterin Unternehmenskommunikation
Pressesprecherin
Telefon: 0241 41370-131
E-Mail: eva.wussing@stawag.de

Aachen, 14. September 2009